

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hart traf mich freilich der daraus entstandene berufliche Nachtheil, hart die Trennung von den lieben Kameraden und Kaiserjägern, so von dem stillen, ernstern Prof. Steinacher, der bald darauf in Galizien den Heldentod fand, bevor er jene Charge erreichte, in der er gemäß seinem Wissen und Können, seiner Bildung und bürgerlichen Stellung Entsprechendes für sein heißgeliebtes Vaterland hätte leisten können; von dem geistprühenden Idealisten Dr. Ed. Nikolussi, der sich indes am Col di Lana die goldene Tapferkeitsmedaille geholt hat; Dr. Ed. Fischer, Dr. Jos. Dinkhauser, Dr. Ed. Uhlik, alles advokatorische Bundesbrüder; dann von dem Gelehrten Dr. Rittinger, dem Madonnen-Maler Em. Raffener, dem „roten Partei-Rechtsanwalt“ Dr. Grüner, einem kleinen, spißbärtigen, beredten und kunstfrohen Schlaumeier, dem niemand herb sein konnte, selbst wenn er seine verlorenen Übungen, wie die köstliche Schlacht am Lanser See, zu einem Siege zu verkehren wußte. Kein Wunder, daß ihn bald als uns die Fähnrichs-Distinktion und die silberne Tapferkeitsmedaille schmückte. Diese und viele andere Kommilitonen sowie unsere wackeren Lehrmeister, Leutnant Dr. Hittmair, Oberleutnant Baron Wodnianski und Hauptmann Miksch, dazu die köstlichen Stunden auf der Ambraßer Wache, am stadtfernen Exerzierplatz und in der „Ubikation“ des Ferrari-Schlosses werden uns unvergeßlicher bleiben, als vieles von der eilig eingebläuten Militärwissenschaft und ihrer etwas eintönigen Probepraxis. — Und nun noch schnell den schwersten Abschied von den Meinigen, von Innsbruck und Tirol. — —